

On Razor's Edge

Chapter 57: Father my hand's are shakin', I see a light that's breakin'

Von PandorasBox

Kapitel 26: Maybe I'm possessed by a spirit or such

Chapter 26: *Maybe I'm possessed by a spirit or such*

Goku sah sich hektisch um. Er stand noch immer in mitten der Arena. Es war ihm als würde er aus einem Trance erwachen. Er war immer noch völlig schockiert. Er hatte diesen Kampf gewonnen. Er war überlegen gewesen, hat seinen Gegner ohne direkte Gegenwehr zu Boden geschmettert.

Und trotzdem... fühlte er sich alles andere als siegreich.

Er hatte sich noch nie in seinem ganzen Leben so hilflos gefühlt. Kakarott hatte ihn Mühe überwältigt und kampfunfähig gemacht. Ohne er hatte dem Nichts entgegengesetzten können.

'Das... das geschieht doch nicht wirklich... das kann nicht sein... ich will wieder der sein, der ich war.' Plötzlich überkam ihn eine überwältigende Angst. Angst davor einen Fehler begangen zu haben, Angst nicht mehr zu wissen, wer er ist...

Goku stürmte aus dem Ring, raus aus der Arena, gefolgt von verständnislosen Blick der anderen Saiyajins. Er rannte, rannte so schnell er konnte, die Gänge hinab. Noch nie in seinem ganzen Leben war er vor etwas davongerannt, und auch wenn es ihm völlig sinnlos erschien, er ihm so nicht entkommen konnte, gab es nichts anderes, was er tun konnte.

Dann stoppte er in einem der schmalen Gänge öffnete eine Tür, stürmte in den kleinen Raum, schoss die Tür und warf sich mit dem Rücken dagegen. Ihm sackten die Beine weg, und er glitt den Stahl entlang und hockte mit angezogenen Beinen vor der Tür.

'Dieser Hass... ich konnte ihn genau spüren... War ich das? Das kann nicht sein... das war... ich kann das nicht getan haben... er hat von mir Besitz ergriffen...dieser...' Doch dann hob er den Kopf und sah durch das kleine Fenster und blickte hinaus in die Dunkelheit. Dann schloss er die Augen und schüttelte den Kopf. *'Nein... das ist nicht wahr... ich mache mir nur wieder etwas vor... ich... ich habe ihn gewähren lassen.'*

Er sprang auf und schlug mit der bloßen Faust gegen die dicke Stahlwand. *'Verdammt! Ich...'* Der Stahl vibrierte leicht nach seinem Schlag und Goku zog seine Hand zurück und sah sie sich an. Blut lief ihm in langen Fäden von den Fingerknöcheln das Handgelenk hinunter. *'Schon wieder... wieder dieser Zorn... er sitzt in mir... ständig*

brenne ich innerlich... seit wann ist das so? Seit ich die Erde verlassen habe? Was... was habt ihr nur mit mir gemacht?'

'Wann hat es angefangen? Diese Zweifel... an mir selbst?' Was sollte er jetzt tun? Aufgeben? Nach allem was bisher geschehen ist einfach kapitulieren?

Wenn er aufhörte zu trainieren, zu kämpfen, würde er dann Kakarott keine Möglichkeit mehr geben, diesen Körper zu bekommen? Aber wenn er das tat, verriet er dann nicht auch sich selbst? Sein Wesen? Ohne den Kampf war er auch nicht mehr Goku... nur noch ein Schatten seiner selbst? Und selbst wenn er es aufgeben könnte, würde es etwas bringen? Würde es das aufhalten was schon lange ins Rollen gebracht wurde?

Also was blieb ihm? Was sollte er tun? Warum war niemand hier der ihm half ,der ihm sagen konnte was er tun sollte? Warum war er so allein?

Er wusste nicht wie lange er dort regungslos und in Gedanken versunken saß, bevor er aus seiner Starre erwachte und sich langsam auf den Weg in sein Quartier machte. Der Weg dorthin kam ihm endlos vor.

So einsam wie jetzt hatte er sich noch nie gefühlt, denn wem konnte er noch vertrauen? Er kannte kaum jemanden... Bardock stand dem König zu nahe, als das er es wagen wollte sich ihm anzuvertrauen... und Beryll?... nun... Beryll war nicht hier...

Er öffnete die Tür zu seinem Quartier schlenderte durch den Raum und warf sich auf sein Bett.

Was war mit Harul? Seinem Großvater? Meinte er es ernst? Oder war auch er nur ein Teil dieses Komplottes, der anscheinend gegen ihn geführt wurde...?

'Nein verdammt! Ich muss aufhören immer nur das Schlechte zu sehen... er meint es gut da bin ich sicher...doch...' Doch er wusste das er sich selbst belog... zu groß war seine Angst das er verraten wurde und ihm die letzte Möglichkeit zur Flucht genommen wurde... auch wenn Harul ihm diese Möglichkeit erst eröffnet hatte... Goku wusste einfach nicht mehr was er denken sollte...

In dieser Nacht betrat Goku in im Schlaf in seinen Gedanken wieder die Arena. Zu aufgewühlt war sein Geist von dem vorangegangenen Kampf gewesen, als das er an etwas anderes hätte denken können.

Er fand sich in Haruls Kammer wieder, von wo aus er schon Bardocks Kampf verfolgt hatte. Unter ihm im Ring fand ein Kampf statt.

Zwei riesige Energien trafen immer wieder aufeinander, doch Ihr Schlagabtausch war zu schnell, als das er sie verfolgen, oder erkennen konnte wem die Auren gehörten.

Gewaltige Explosionen erschütterten die große Halle. Das gesamte Gebäude erzitterte, als es Energien aushalten musste, die es fast in Stücke rissen.

Der Boden der Arena war nun noch ein einziger Krater und Staub aus zerschlagenem Gestein und zerbröseltem Metall schwebte durch den Raum und versperrte die Sicht. Blitze zuckten herab, und alles andere Licht erlosch nahezu, als es von Staubwolken verdunkelt wurde. Die Szene hatte etwas... Absolutes... etwas Apokalyptisches...

Kurz wurde Goku von der schieren Energie geblendet. Er kniff die Augen zusammen und als er sie wieder öffnete, stoppte plötzlich der Kampf, genauso plötzlich wie Goku sich in diesem Szenario wiedergefunden hatte. Beide Krieger erstarrte in ihren Bewegungen und starrte zu ihm hinauf.

Goku sah sie verwirrt an und starrte auf den Anblick, der sich ihm bot.. Sie schwebten mitten in der Luft, in eine weißglühende Energie gehüllt, von der ausgehend machtvolle Blitze die Umgebung durchzuckten und alles zerstörten, was sie auf ihrem Weg trafen.

Beide Saiyajins umflatterte langes goldenes Haar und ihre grünen Augen glitzerte

strahlend gegen die Dunkelheit in ihren Auren... und einen der beiden erkannte er eindeutig als den Saiyajin no Ouji, Prinz Vegeta... und der Andere...

Goku trat erschrocken einige Schritte zurück

Der Krieger sah aus wie er selbst.

Aber es war nicht Bardock...

Es war Kakarott... da war er sich sicher...

Alles in allem war er ein solches Bild absoluter Macht und Perfektion, die die beiden Krieger ausstrahlten, dass er nicht anders konnte, als einen Moment lang einfach nur voller Bewunderung diese unglaubliche Verkörperung von saianischer Kraft und machtvолlem Stolz zu bewundern.

Gnadenlosen grünen Augen funkelten ihn an

'Öffne die Augen vor der Wahrheit, oder sie werden Dir geöffnet.'